



Zopf setzt sich gegen Pferdeschwanz durch: FC-Spielerinnen Hanna Wagner (l.) traf beim 22:20-Sieg gegen Kleenheim einmal.

Fortuna überrascht Favoriten

Drittligist siegt in Recklinghausen – Auch FC-Frauen gewinnen

KÖLN. Perfekter Start für die Kölner Drittliga-Handballerinnen. Sowohl der 1. FC Köln als auch Fortuna führen am ersten Spieltag Siege ein.

1. FC Köln – SG Kleenheim 22:20 (11:9). Der verdiente Auftaktsieg des 1. FC hing bis zum Abpfiff am seidenen Faden. Vom Start weg legte das Team von Trainerin Lyn Byl über 5:2 (10.) los wie die Feuerwehr. Doch im Anschluss leistete man sich einige Fehlwürfe und die Deckung offenbarte Schwächen. Dies münzte Kleenheim zur einer überraschenden 7:6-Führung um. Spielführerin Daniela Salz gab noch vor dem Wechsel die richtige Antwort und sorgte für eine 11:8-Führung. Die Partie

blieb zerfahren, obwohl Manu Flohr (14:10) und Neuzugang Eva Frank (17:14) für zufriedene Gesichter sorgten. Wenig später glichen die Gäste aber zum 17:17 aus. Salz kontere zur 18:17-Führung, die Huckenbeck und Demmerath auf 20:17 ausbauten. Die Partie schien gelaufen, doch Kleenheim verkürzte im Doppelpack. FC-Torfrau Sophia Köchs verhinderte den möglichen Ausgleich, ehe Manu Flohr zwei Sekunden vor Schluss alle erlöste.

Tore: Böninghausen (6), Flohr (4), Huckenbeck (3), Salz (3/2), Demmerath (2), Frank (2), Klingenberg und Wagner.

DHB-Pokal: SC Fortuna Köln – Roude Leiw Barscharage 19:28 (9:14). Vom Start weg

schlichen sich zahlreiche Fehler ins Spiel der Fortuna. Im Handumdrehen führte der Gast mit 4:0. Julia Schumachers Treffer zum 1:4 und 5:8 (17.) verdampften wie Tropfen auf dem heißen Stein. Wer im Fortuna Lager nach dem Wechsel auf eine Aufholjagd hoffte, wurde enttäuscht. Die Gäste vergrößerten ihren Vorsprung auf 17:10 (42.) und qualifizierten sich locker für die zweite Pokalrunde.

Tore: Schumacher (8/1), Bonk (5/1), Kossmann (2), Zimmermann (2), Denkwitz und Wojtowicz.

PSV Recklinghausen – SC Fortuna Köln 23:27 (12:12). Gegenüber ihrem schwachen Auftritt im DHB-Pokal war die Fortuna kaum wiederzuerken-

nen. Mit viel Engagement steckte der SC ein 7:10 gut weg. Gleich nach Wiederanpfiff sorgt Lina Klinnert für die erstmalige Führung (14:13). Es folgen zehn ganz starke Minuten der Gäste, die durch Maria Grimberg dem Favorit enteilen mit 19:14. Der PSV fand in der Folgezeit kaum Mittel gegen eine wie entfesselt aufspielende Fortuna. Über 23:17 (49.) nahm die Überraschung ihren Lauf. Selbst in einer Phase, in der der SC vier Gegentreffer in Folge kassierte, geriet der Sieg auch dank Torfrau Anna Ellereit nicht mehr in Gefahr.

Tore: Schumacher (9/4), Bonk (4), Zimmermann (4/2), Klinnert (3), Wojtowicz (3), Denkwitz (2), Grimberg und Fuchs.

Rachel Rinast schießt den FC an die Spitze

Zweitliga-Fußballerinnen quälen sich zu seinem 1:0-Heimsieg gegen den 1. FFC Niederkirchen

KÖLN. Die Fußballerinnen des 1. FC Köln besitzen nach zwei Spieltagen in der 2. Liga Süd ein Alleinstellungsmerkmal. Nach dem etwas glücklichen 1:0 (1:0)-Heimsieg gegen den 1. FFC Niederkirchen sind die Kölnerinnen das einzige Team mit zwei Siegen und grüßen von der Tabellenspitze.

Dabei spielten die Gäste munter mit und hatten durch Silvana Arcangioli eine erste gute Gelegenheit (5.). Köln besaß nach Lise Munks Freistoß eine Chance, doch Yvonne Zielinski konnte den Abpraller nicht verwerten (8.). Ein Schuss von Tugba Tekkal nach schöner Verlagerung von Munk flog nur

ans Lattenkreuz (21.). Auf der Gegenseite lief abermals Arcangioli frei auf das Tor zu, doch Stine Petersen im FC-Tor behielt die Nerven (24.). Ein Schuss von Kölns Romina Frommont klatschte dann noch an den Pfosten (28.). Das Tor des Tages erzielte schließlich Rachel Rinast, die bei ei-

nem Pass in die Spitze blank im Strafraum auftauchte (30.). Niederkirchens Nadine Folscheiterte hingegen an der Latte (35.). Nach der Pause entwickelte sich ein umkämpftes Spiel. Die Gäste hätten sich den Ausgleich verdient gehabt. So musste Irina London einen Schuss von Kathrin Becker in

von der Linie kratzen (81.). „Wir haben uns von der Spielweise Niederkirchens anstecken lassen und nicht unsere Qualität gezeigt“, kritisierte FC-Trainer Willi Breuer. (dm)

Köln: Petersen, Frommont, Bender, Schrum, London, Seuren, Kalin, Rinast, Zielinski, Tekkal (46. Knopf), Munk (72. Pyko).

2. BUNDESLIGA SÜD FRAUEN

Bayern München II – Frankfurt II	2:2
1. FC Köln – Niederkirchen	1:0
Saarbrücken – Alem. Aachen	7:0
VfL Sindelfingen – ETSV Würzburg	4:2
TSV Crailsheim – 1899 Hoffenheim II	1:1
1. FFC Montabaur – SV 67 Weinberg	1:2
1. FC Köln	2 2 0 0 3:0 6
2. Bay. München II	2 1 1 0 6:3 4
3. Frankfurt II	2 1 1 0 4:2 4
4. SV 67 Weinberg	2 1 1 0 4:3 4
5. TSV Crailsheim	2 1 1 0 2:1 4
6. Saarbrücken	2 1 0 1 7:2 3
7. VfL Sindelfingen	2 1 0 1 4:4 3
8. Hoffenheim II	2 0 2 0 3:3 2
9. FFC Montabaur	2 0 1 1 3:4 1
10. Niederkirchen	2 0 1 1 2:3 1
11. ETSV Würzburg	2 0 0 2 2:5 0
12. Alem. Aachen	2 0 0 2 1:11 0

MEDIA VERMARKTUNG Rheinland

EINE MILLION BLICKKONTAKTE

Das kann sich sehen lassen

Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnische Rundschau erreichen täglich mehr als 1 Million Leser. Nutzen Sie diese starken Medienmarken zu Ihrem Vorteil! Wir bieten unseren Kunden individualisierte Kommunikationslösungen für die professionelle Konsumentenansprache: wirkungsvoll und qualitätsorientiert.



Quelle: Media-Analyse 2014